

PRÜFBERICHT NR. R 1861424

Betrifft:	WV Königsbach-Stein, Ortsteil Stein – Chemisch-physikalische und mikrobiologische Wasseruntersuchung gemäß Parametergruppe A der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023
Auftraggeber:	Gemeinde Königsbach-Stein, Marktstr. 15, 75203 Königsbach-Stein
Probenehmer:	Mirko Wenz
Probenahmedatum / Probeneingang:	08.05.2024 / 08.05.2024 12:25 Uhr
Probenahmeverfahren:	DIN ISO 5667-5 A14: 2011-02, DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12
Prüfzeitraum:	08.05.2024 bis 13.05.2024
Befunddatum:	10.06.2024

Probenbezeichnung	Analysennummer	Parameterumfang
Reinwasser Hochbehälter NZ Stein, Abgang Netz	186-14/24	Nach Vorgaben des zuständigen Gesundheitsamtes gemäß Parametergruppe A der Trinkwasserverordnung mit Hauptkationen und -anionen

Dieser Prüfbericht umfasst:

4	Seite(n) Prüfbericht
2	Seite(n) Beurteilung



nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
akkreditiertes Prüflaboratorium

Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage D-PL-19117-01-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang. Das Prüfergebnis bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung bzw. Vervielfältigung des Prüfberichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung.

^{*)}nicht akkreditiertes Verfahren

^{*)}Analyse durch akkreditiertes Partnerlabor

V 1.4, 23.01.24

WASSERUNTERSUCHUNG GEMÄSS TRINKWV PARAMETERGRUPPE A

Parameterumfang nach Vorgabe des zuständigen Gesundheitsamtes

Bezeichnung der Probe	Reinwasser Hochbehälter NZ Stein, Abgang Netz
Analysennummer	186-14/24
Entnahmedatum/-uhrzeit	08.05.2024 / 09:45 Uhr
Gemeindekennziffer	236 076
Teilgemeinde/Entnahmestelle	02 / 33
Mst.-Nr. LUBW	-

Chemisch-physikalische und mikrobiologische Parameter

Parameter	Verfahren	Grenzwert TrinkwV.	
Aluminium Al mg/l	DIN EN ISO 12020-E25-3: 2000-05	0.2	-
Ammonium NH ₄ mg/l	DIN 38406-E5-1: 1983-10	0.5	0.098
Eisen Fe mg/l	DIN 38406-E1-1: 1983-05	0.2	-
El. Leitfähigkeit bei 20°C mS/m *)	DIN EN ISO 27888-C8: 1993-11	250 bei 20°C	32.2
El. Leitfähigkeit bei 25°C mS/m *)	DIN EN ISO 27888-C8: 1993-11	279 bei 25°C	35.9
Färbung SAK-436 1/m	DIN EN ISO 7887-C1: 2012-04	0.5	<0.1
Geruch (qualitativ) - *)	DIN EN 1622: 2006-10	-	geruchlos
Geschmack (qualitativ) - *)	DEV B1/2: 1971	-	ohne Besonderheit
Trübung (quantitativ) NTU	DIN EN ISO 7027-C2: 2000-04	1.0	0.18
Temperatur °C *)	DIN 38404-C4-2: 1976-12	-	13.5
pH-Wert bei 13.5°C - *)	DIN EN ISO 10523-C5: 2012-04	6.5≤pH≤9.5	7.73
Coliforme Bakterien in 100 ml	DIN EN ISO 9308-1: 2017-09	0	0
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	DIN EN ISO 9308-1: 2017-09	0	0
Enterokokken in 100 ml	DIN EN ISO 7899-2: 2000-11	0	0
Koloniezahl 68±4 Std. 22±2°C 1/ml	DIN EN ISO 6222: 1999-07	-	0
Koloniezahl 44±4 Std. 36±2°C 1/ml	DIN EN ISO 6222: 1999-07	-	0

Die Inaktivierung von Chlor erfolgte gemäß DIN EN ISO 19458: 2006-12, durch Vorlage von Natriumthiosulfat in die Probengefäße; - = nicht bestimmt; die mit *) bezeichneten Parameter wurden vor Ort ermittelt

**Untersuchung auf Hauptkationen und -anionen zur Ermittlung
der Calcitlöse-/abscheidekapazität**

Bezeichnung der Probe	Reinwasser Hochbehälter NZ Stein, Abgang Netz
Analysennummer	186-14/24

Parameter	Verfahren	Grenzwert TrinkwV.	
Temperatur (T _w) °C *)	DIN 38404-C4-2: 1976-12	-	13.5
pH-Wert bei T _w - *)	DIN EN ISO 10523-C5: 2012-04	6.5≤pH≤9.5	7.73
pH-Wert der Calcitsättigung bei T _w -	DIN 38404-C10: 2012-12	-	7.79
ΔpH (Calcit) pH-pH _{sätt.} -	DIN 38404-C10: 2012-12	-	- 0.06
El. Leitfähigkeit bei 20°C mS/m *)	DIN EN ISO 27888-C8: 1993-11	250 bei 20°C	32.2
El. Leitfähigkeit bei 25°C mS/m *)	DIN EN ISO 27888-C8: 1993-11	279 bei 25°C	35.9
Säurekapazität bis pH 4.3 bei 20°C mmol/l	DIN 38409-H7: 2005-12	-	2.05
Basekapazität bis pH 8.2 bei T _w mmol/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	0.08
Härte als Calciumcarbonat mmol/l	berechnet	-	1.70
Härtebereich gemäß §9 WRMG -	-	-	„mittel“
Gesamthärte °dGH	berechnet	-	9.5
Carbonathärte °dKH	berechnet	-	5.7
Nichtcarbonathärte °dNKH	berechnet	-	3.8
Hydrogencarbonat HCO ₃ mg/l	berechnet	-	122
Freie Kohlensäure CO _{2,frei} mg/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	4.0
Zugehörige Kohlensäure CO _{2,zug} mg/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	3.5
Überschüss. Kohlensäure CO _{2,üb} mg/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	0.5
Pufferungsintensität mmol/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	0.22
Calcit-Lösekapazität bei T _w mg/l	DIN 38404-C10: 2012-12	5 (10)	1.3
Calcit-Abscheidekapazität bei T _w mg/l	DIN 38404-C10: 2012-12	-	-
Calcitsättigungsindex bei T _w -	DIN 38404-C10: 2012-12	-	- 0.073
Sauerstoff O ₂ mg/l *)	DIN EN ISO 5814-G22: 2013-02	-	10
Calcium Ca mg/l	DIN EN ISO 14911-E34: 1999-12	-	54
Chlorid Cl mg/l	DIN EN ISO 10304-1-D20: 2009-07	250	9.5
Kalium K mg/l	DIN EN ISO 14911-E34: 1999-12	-	0.92
Magnesium Mg mg/l	DIN EN ISO 14911-E34: 1999-12	-	8.6
Natrium Na mg/l	DIN EN ISO 14911-E34: 1999-12	200	4.0
Sulfat SO ₄ mg/l	DIN EN ISO 10304-1-D20: 2009-07	250	53
Nitrat NO ₃ mg/l	DIN EN ISO 10304-1-D20: 2009-07	50	14

Die mit *) bezeichneten Parameter wurden vor Ort ermittelt; WRMG = Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Korrosionschemische Parameter nach DIN EN 12502: 2005-03 ^{z)}

Bezeichnung der Probe	Reinwasser Hochbehälter NZ Stein, Abgang Netz
Analysennummer	186-14/24

Parameter		Verfahren		Richtwert	
$S_1 = \frac{c(Cl) + c(NO_3) + 2 c(SO_4)}{c(HCO_3)}$	-	DIN EN 12502-3: 2005-03	^{z)}	<0.5 ¹⁾	0.82
$S_2 = \frac{c(Cl) + 2 c(SO_4)}{c(NO_3)}$	-	DIN EN 12502-3: 2005-03	^{z)}	<1 oder >3 ²⁾	6.07
$S = \frac{c(HCO_3)}{c(SO_4)}$	-	DIN EN 12502-2: 2005-03	^{z)}	≥1.5 ³⁾	3.53

1) S₁ = Bewertungsparameter für Lochkorrosion an feuerverzinkten Eisenwerkstoffen: Wahrscheinlichkeit sehr gering, wenn S₁<0.5, sehr wahrscheinlich, wenn S₁>3; 2) S₂ = Bewertungsparameter für selektive Korrosion an feuerverzinkten Eisenwerkstoffen: Wahrscheinlichkeit gering, wenn S₂<1 oder S₂>3 oder wenn c(NO₃)<18.6 mg/l; 3) S = Bewertungsparameter für Lochkorrosion in Warmwasser bei Kupfer und Kupferlegierungen: Wahrscheinlichkeit erhöht, wenn S<1.5 in sauren Wässern (pH<7.0) bei gleichzeitig geringen Hydrogencarbonatgehalten (<1.5 mmol/l) und hohen Sulfatkonzentrationen; z) aus Analyseergebnissen berechnet (Verfahren nicht akkreditiert)



Dr. H. Fader

Anlage: Beurteilung der Untersuchungsergebnisse

Beurteilung:

Das vom Hochbehälter Niederzone ins Ortsnetz von Stein eingespeiste Reinwasser wurde an der amtlichen Entnahmestelle entnommen und einer chemisch-physikalischen und mikrobiologischen Untersuchung nach vorgegebenem Parameterumfang des zuständigen Gesundheitsamtes gemäß Parametergruppe A der Trinkwasserverordnung unterzogen. Zur Ermittlung der Calcitlöse-/abscheidekapazität erfolgte eine ergänzende Analyse auf die Gehalte der Hauptkationen und Hauptanionen.

Bei dem Reinwasser des Niederzonenbehälters handelt es sich um über eine Ultrafiltration aufbereitetes Rohwasser der Warmen Quelle, das mit Reinwasser der Galgenquelle verschnitten wird.

Nach den chemisch-physikalischen Untersuchungen reagiert das Wasser bei einem pH-Wert von $\text{pH} = 7.73$ schwach alkalisch und zeigt nach der Differenz aus dem pH-Wert und dem pH-Wert der Calcitsättigung kalklösende Eigenschaften. Der pH-Wert liegt um 0.06 pH-Wert-Einheiten unter dem Sättigungswert. Die Calcitlösekapazität hält mit 1.3 mg/l CaCO_3 den zulässigen Höchstwert der Trinkwasserverordnung von 5 mg/l CaCO_3 ein.

Der Sättigungs-pH-Wert und das Calcitlösevermögen wurden unter Berücksichtigung der Wassertemperatur, der Ionenstärke und der Komplexbildung gemäß DIN 38 404 - C10 aus den Analyseergebnissen berechnet.

Nach den Gehalten an Calcium und Magnesium ist das Wasser gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) in den Härtebereich „mittel“ einzustufen. Die Carbonathärte trägt zu 60 Prozent zur Gesamthärte bei.

Das Wasser enthält nach der elektrischen Leitfähigkeit von 35.9 mS/m bei 25°C geringe Konzentrationen an gelösten mineralischen Salzen. Der Nitratgehalt ist mit 14 mg/l weit unter dem zulässigen Höchstwert der Trinkwasserverordnung von 50 mg/l einzustufen.

Die Berechnung der korrosionschemischen Quotienten S1, S2 und S der Normenreihe DIN EN 12502 (März 2005) „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und -speichersystemen“ liefert für den Parameter S1 einen ungünstigen Wert von 0.82. Der Parameter bewertet die Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion an feuerverzinkten Eisenwerkstoffen. Gemäß der DIN-Norm ist Lochkorrosion sehr unwahrscheinlich bei Werten für S1 unterhalb von 0.5 und sehr wahrscheinlich bei Werten über 3. Der aus der Wasseranalyse ermittelte Wert für S1 ist mit 0.82 noch im unteren Teil des ungünstigen Bereichs etwas oberhalb von 0.5 einzustufen. Das Auftreten von Lochkorrosion an feuerverzinkten Eisenwerkstoffen dürfte somit als unwahrscheinlich zu bewerten sein.

Anlage I.1

Die Bewertungsparameter S2 für selektive Korrosion an feuerverzinkten Eisenwerkstoffen und S für Lochkorrosion in Warmwasser bei Kupfer und Kupferlegierungen halten die Richtwerte der DIN-Normenreihe ein.

Die mikrobiologischen Untersuchungen des Wassers auf Enterokokken und die Koloniezahlen bei 22°C und 36°C ergeben keine Beanstandungen.

Die übrigen Untersuchungsergebnisse zeigen keine Besonderheiten und entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Turković".

Dr.-Ing. Robertino Turković